



NAbg. Wolfgang Zanger

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

ist Ihre Stimme im Hohen Haus



NAbg. Wolfgang Zanger, FPÖ Regionalbüro Murtal
Bahnstraße 12, 8720 Knittelfeld. Tel. 03512/46666.
Email: wolfgang.zanger@parlament.gv.at

22.02.2012

Sparpaket nur an der Oberfläche

Wirklich tiefgreifende Reformen vermisst man seit nunmehr vier Jahren von der SPÖ/ÖVP Bundesregierung. Warum sollte es also beim jetzigen Sparpaket anders sein? Der rot-schwarze Faden der Alibi- und Placebomaßnahmen zieht sich weiter durch die politische Arbeit der Verantwortungsträger. Das Problem: Das Sparpaket trifft vor allem die Klein- und Mittelverdiener, geht nicht in die Tiefe und lässt langfristig mögliche Synergien ungenutzt.

Das ist keine einseitige oppositionelle Betrachtung: Auch der Rechnungshof, seines Zeichens unerlässliche Prüfinstanz, sieht das so. Der Präsident des Rechnungshofes, Josef Moser, sagt im O-Ton, er vermisst wirkliche Reformen vor allem im Gesundheits- und Bildungsbereich.

599 Vorschläge zum Einsparungspotenzial hat der Rechnungshof vorgelegt – diese blieben lange von der Bundesregierung unbeachtet. Generell kann man feststellen, dass die Kritik, die häufig vom Rechnungshof kommt, wenig Anklang bei der Bundesregierung findet. Auch gegen die Einsparungsvorschläge haben sich SPÖ und ÖVP-Minister lange gewehrt. Doch irgendwann führt kein Weg daran vorbei!

A propos vorbei: Das Thema Griechenland ist noch lange nicht vorbei. Während die österreichischen Bürger durch das Sparpaket alle Jahre wieder zusätzlich geschröpft werden, diskutieren die Euro-Finanzminister über weitere Hilfgelder für die Pleite-Griechen. Wie verantwortungslos kann Politik sein? In der Heimat ein oberflächliches Sparpaket zu schnüren, dass die Mittelschicht wegbrechen lässt, und Milliarden an Steuergeld ins Ausland zu verschiffen? Das ist definitiv der falsche Weg.

Die FPÖ als „soziale Heimatpartei“ hat sich von Beginn an gegen milliardenschwere Finanzhilfen für die korrupten Südeuropäer ausgesprochen. Unsere Steuerzahler jedes Jahr aufs Neue auszuquetschen wie eine Zitrone, die Mittelschicht nach amerikanischem Vorbild nicht weiter existieren zu lassen und oberflächliche Maßnahmen als innovatives Sparpaket zu präsentieren ist mir zu wenig! Semesterferien hat sich diese Regierung auf keinen Fall verdient...

Wolfgang Zanger ist zu erreichen unter wolfgang.zanger@parlament.gv.at und unter 0664/4680760